

Oder:

Preussische



Nächte

Worinn

- I. Die IV. Haupt-Monarchien.
- II. Die Suite der neuen Historie von Rußland.
- III. Das Chur-Haus Brandenburg.
- IV. Die Regenten von Pohlen.
- V. Die Könige von Schweden / so viel als von diesen und von den vorigen im Anfang zu wissen nöthig ist.
- VI. Die vornehmste Frieden.
- VII. Miscellanea von merckwürdigen Historien.

Alles kurz mit deutlichen Zeichen

Zur Behaltung der Fahr-Zahlen

Berfertiget von

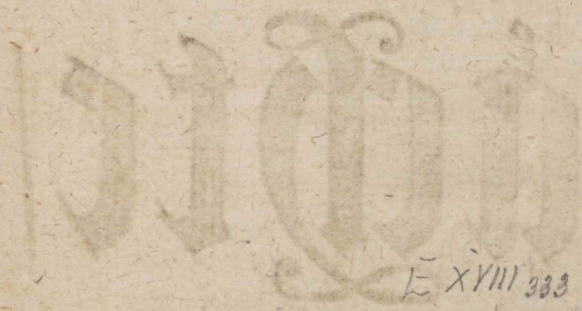
I. C. Z.

Brand. Marchico.

Num. I.

NOCTES PRUSSICAE

Handwritten title or text, possibly 'Noctes Prussicae'.



E XVIII 333

XXIII 466

me not.

Main body of text, consisting of several lines of faint, mostly illegible handwriting. Some words like 'Noctes' and 'Prussicae' are faintly visible.

L. C. N.

Bottom edge text, including a date '1720' and other faint markings.

Beneigter Leser!



Je Nächte kommen an das Tages-Licht, es sey im Guten, oder im Bösen; doch mit Unterscheid: Das Böse, so darinnen begangen, kömmt auch wieder unsern Willen am frühen Morgen zum Vorschein: Ja man siehet alsdenn, daß es heisset:

Die Lust präsentiret sich mit Unlust.

Mit dem Guten hat es hergegen eine ganz andere Beschaffenheit; dasselbe giebet dem himmlischen Licht allezeit die Ehre, und folget der Göttlichen Gnaden-Sonne, so, daß es derselben allezeit vieles voraus läset, nach welcher Eigenschafft es auch nicht anders seyn kan, als daß solches niemahls zu frühe ausbricht. Was gegenwärtige Noctes Prussicas, oder Preussische Nächte betrifft, so versichere, daß dieselbe nicht alle von Anno 1720. sind; Nun mögen diese Meditationes, die ich nach andern ordinairen Verrichtungen angestellet, vielleicht nicht so viel ausmachen, als es der begierige Leser begehrete; Allein wie es allezeit nach dem Mart. lib. 4. epigramm. 29. heisset:

Rara juvant.

Und kurz darauff:

Sic spoliatricem commendat fastus amicam

Janua nec juvenem semper aperta tenet.

So meine, daß man in honnétén Dingen eben dergleichen Maxime gebrauchen könne. Ins künftige kan ein mehreres erfolgen. Ich schliesse diese meine Vorrede, und da ich keines Domitianischen Mürden-Tyrannen mit seinem spitzigen Griffel gewärtig bin, so habe auch nicht vonnöhten, daß mir einige Grillen mache. Gehabe dich wol.

Erklärung

Der in dieser Schrift vorkommenden Zeichen.

B ¹ P ¹ W	C ² K ² Q	F ³ V	G ⁴ J
	L ⁵	M ⁶	
N ⁷	R ⁸	S ⁹ Z	D ⁰ T

Diese Buchstaben werden nach Anleitung des Herrn Winkelmanns, (welcher hier das Eyz zuerst gebrochen) also gesetzt, daß man von denselben nur ein Wort, welches die Jahr-Zahl in sich begreiffet, machet: Nach meiner Meinung aber muß man ein solches Wort nehmen, welches sich zu einer Materie oder Historie am besten schicket; Die Vocales bedeuten nichts, und müssen die Consonantes allein an statt der Zahlen dienen. Z. E. will ich behalten, daß der Nimwegische Friede Anno 1679.

geschlossen worden, so erwöhle ich das Lateinische Wort Ma¹Nu²S: denn das Wegnehmen geschiehet mit der Hand. Zu mercken aber ist, daß die Zahl 1000. entweder verstanden, oder mit seinen Buchstaben exprimiret wird; Als von dieser letzten Art, wenn ich behalten wolte, daß die Waldenser, welche sich jeho noch in den Thälern bey Pignerol auffhalten, Anno 1160. von Petro Waldo ihren Ursprung genommen, so wäre

das Zeichen: Pa¹Pa¹e⁶ Me⁰Tu. Nur wolte ich noch dieses melden, daß man bey gewissen Historien gar nicht die Zahl 1000. verstehen müsse, welches man nach der Historien Beschaffenheit leicht abnehmen kan. Z. E. Attila fiel nach Christi Geburt Anno 451. in Gallien, das Zeichen ist Ga⁴Lo¹P. Ist wo in einigen Zeichen die Orthographia nicht so genau in acht genommen worden, so wird es hier nicht viel zu bedeuten haben. Von

Bonden IV. Haupt-Monarchien.

Die Universal-Historie wird nach den vier Haupt-Monarchien betrachtet / als da ist

1. Die Assyrische.
2. Die Persische.
3. Die Griechische.
4. Die Römische.

I. In der Assyrischen Monarchie, obgleich die- selbe den Nahmen von Assur hat / welcher ein Sohn des frommen Sem und Bruder des Arphachlad war / so wird doch Nimrod als der erste darinn ange- führet.

Nimrod, als der erste fing an zu herschen, wie man sa- 17^u Weh^E
 get 1718. a. m. c.

Das Zeichen bedeutet: Für ihn sollte man sich wehren.

Sardanapalus war der letzte von der Assyrischen Mo- 3 0 7
 narchie vor der Theilung; Er verbrannte sich selber An- auf LAD^E
 no 3077.

Gleich als wenn er sich auff Tannen-Holz verbrannt hätte.

Nach diesem fieng Arbaces aus Medien an zu regieren, da aber das Reich in drey besondere Reiche wieder abge- theilet wurde, nemlich in das

Medische /
 Babylonische /
 Assyrische ins besonders so genaunte.

In dem Medischen ist Arbaces der erste, Astyages der letzte gewesen, der vom Cyro, wie kurz hierauff wird gemel- det werden, des Reichs beraubet worden.

In dem Babylonischen war Nabonassar zum ersten Souverain, da vorher Belesus, welcher ein Alliirter des Arbaces wieder den Sardanapalum gewesen, in der Præfectur, wie es wahrscheinlich, auch mit seinen Nachkommen gelassen worden; Der letzte davon ist gewesen Darius Medus.

In dem Assyrischen, als das zerstörte Ninive wieder aufgebauet worden, und das Land sich wieder erhohlet, warff sich Phul zum ersten Regenten auff. Der letzte, dessen in der Historie Meldung geschiehet, soll Assarhaddon seyn.

II. Nun folget die Persische Monarchie; Denn nachdem Nabopolassar aus Babylon und Cyaxares aus Medien mit einander das Assyrische Reich bezwungen/so haben sie solches unter sich getheilet.

Darius Medus der letzte von dem Babylonischen Reich ward vom Cyro bezwungen, wie denn schon vorhero der letzte von Medien Astyages auch von demselben des Reichs entsetzet worden; welches, wie man meynet, Anno 3391. geschehen.

Es war aber dem Astyagi prophezeet worden/das es ihm so gehen wüerde/und darauff hat das Zeichen sein Abschehen.

III. Wie der letzte von der Persischen Monarchie überwunden worden / nemlich Darius Codomannus vom Alexandro M. so folgete darauff die Griechische.

Es ward aber gedachter Darius Codomannus bey Arbela zuletzt aus dem Felde geschlagen, welches Anno 3619. geschehen, und kurz hernach kam er durch Verrätheren des Bessi um das Leben.

Das Zeichen von der Schlacht bey Arbela will bedeuten/das Alexander nach der festen Einbildung / so man von seiner Tapferkeit hatte noch weiter gehen werde.

Ale.

39 1
iVis; iBo.

6 19
aMâ iBiS.

Alexander M. starb Anno 3627.

Sie solten ihm das Grab aufmachen.

³ ⁶ ²
aus MaChe

In eben demselben 3627. Jahr kam auch Philippus Aridæus zur Regierung, von welcher Zeit an biss auff das Ende des Macedonischen Reichs, da Perseus nach Rom im Triumph geführet worden, 156. Jahr verfllossen sind.

Das Zeichen bedeutet / daß er öffentlich im Triumph geführet worden.

1 5 6
PaLaM.

Es waren aber neben dem Macedonischen aus der Griechischen Monarchie noch drey andere entstanden, daß also IV. besondere Königreiche nach gerade gekommen, nemlich:

1. Das Macedonische /
2. Syrische /
3. Ägyptische /
4. Asiatische; Dieses letzte aber wurde wieder in 4. Reiche abgetheilet, als in das

1. Parthische /
2. Pontische /
3. Armenische /
4. Pergamenische.

IV. Alle diese Reiche wurden von den Römern bezwungen / es sey denn / daß man das Parthische davon ausnehmen wolte; Wenn aber Julius Cæsar, oder nach ihm Augustus zur Regierung gekommen / ist schon aus der Cæsareologia bekannt.

Julius Cæsar mag das Zeichen haben

Wie er erstochen war eliete sein Successor

Augustus

Er hatte auch zum symbolo: Festina lente.

³ ⁹ ⁰ ²
aus EXIC

3 9 0 7
FeSTiNa.

Mos

Moscau / oder Rußland.

Wir wollen hier nicht die ganz alte Historie von diesem Reich betrachten / als in welcher es sehr verwirrt zugegangen / sondern nur diejenige / welche von der Zeit handelt / da die Tartarn keine Herrschaft mehr im Lande gehabt. Wir fangen also an vom

⁴ Behe ⁷ Mu⁷.

Johannes Basilowitz, dieser entschlug sich vom Tartarischen Joch im Jahr 1477.

Das Zeichen bedeutet: die Tartarn sollten nun weggehen.

⁴ Ge² Su² Ch.

Basilius kam 1492. zur Regierung. Er ließ 1500. der schönsten Jungfrauen zusammen kommen, worunter eine Namens Salomæa ausgesucht wurde, welche er zur Gemahlin nahm.

⁵ h³ S³ au³.

Johannes Basilowitz 1533. Er nahm Casan und Astracan weg, und ob er gleich etwas scharff regierete, so half er doch Moscau auff.

⁵ Lio ⁸ Re⁴ Go.

Theodorus oder Foedor Ivanowitz 1584. Er war vom blöden Verstande, und der folgende Boris Gudenow war erst sein Gouverneur, durch welchen er das Land regierte. Dieser ist der Letzte vom alten Stamm; Nun folget

Das

Das Interregnum.

Boris Gudenow 1598. Er tilgete den alten Stamm der Groß-Fürsten aus, da der vorige mit Gift vergebend, sein Bruder aber zu Uglitz, welcher Demetrius hieß, auff sein Angeben erstochen worden. Der falsche Demetrius hat sich unter ihm schon gemeldet.

1598
L&SoR.

Er verlegte die vorige Prinzen.

Theodorus oder Foedor Borisowitz 1605. Er ward wie man saget von der Parthey des falschen Demetrii mit seiner Mutter stranguliret; Andere geben vor, sie hätten sich selber erhäncket, weil sie was schlimmers befürchtet.

1605
McTuo aLi

Demetrius I. 1605. Dieser war der erste Betrieger, welcher sich für den Demetrium, so zu Uglitz ermordet worden, ausgegeben. Er kam zwar durch Polnische Hülfe auff den Thron; Er wurde aber bald ermordet.

Er behält das vorige Zeichen.

Basilius Zuski 1606. Er erregte den Auffstand wieder die Polen, und zugleich wieder den Demetrium, und ward dafür zum Groß-Herzog erwehlet. Kaum aber war er auff dem Thron, als sich ein Gerücht ausbreitete, daß Demetrius entwischet, und nach Polen gekommen. Er ist endlich den Polen übergeben worden, bey welchen er auch gestorben.

1606
McTuaM

Demetrius II. 1606. Dieser andere Betrieger be-
lagerte den Zuski in Moskau, er musste aber wieder abzie-
hen, und wurde von einem Tartarischen Fürsten auff der
Jagd erschossen.

Er hat mit dem vorigen einerley Zeichen.

61
iMPeDio.

Wladislaus 1610. Er war der Cron-Prinz von
Polen, und meinte auff den Thron zu kommen, da ihm
die Russen das Reich selbst angebohten, welches aber nur
zum Schein geschahen, damit sie der Polen los würden;
als welche es immer mit den falschen Demetriis hielten;
Polen hinderte die Ruhe, damit es im Trüben fischen
möchte; Worauff auch die Extradition des Zuski sein Ab-
sehen hatte, wie er denn auch niemahls den Thron von
Rußland bestiegen.

61
aMBi, aBi.

Demetrius III. 1611. Dieser dritte Betrieger such-
te sich in Pleskau fest zu setzen, er musste aber bald Reichs-
nehmen, und sich gefangen geben.

Der

Der neue Stamm.

Michäel Fedrowitz 1613. Er war des Patriarchen Fedor Romanow Sohn. Erst wolte er die Regierung nicht über sich nehmen, als wohin das Zeichen gehört, wenn es per contrarium verstanden wird.

¹ 6 1 3
aMBiVi.

In eben dem 1613. Jahr kam auch der vierte falsche Demetrius zum Vorschein / der aber bald gespießet wurde; Da er also auch nach etwas hohes oder erhabenes getrachtet.

Alexius Michalowitz 1645. Unter ihm wolte der fünffte falsche Demetrius von neuen Handel anfangen, er ward aber bald hingerichtet. Er war fast immer im Kriege, bald wieder Polen, denen er Smolensko und die Ukraine jenseit des Dniepers abnahm, bald wieder Schweden begrieffen, als worauff das Zeichen gehet.

¹ 6 4 5
Mea GaLea.

Foedor, oder Theodorus Alexiewitz 1675. Er hinterließ keine Kinder, sondern nur zwey Brüder, welche ihm succediret.

¹ 6 7 5
è Me Nihil.

Einige wollen / daß er 1676. zur Regierung gekommen / und alsdenn wäre das Zeichen: è Me / NeMo.

Ivan Alexiewitz regieret 6. Jahr] von 1682.
Petrus Alexiewitz beyde zugleich]

¹ 6 8 2
MeNRe.

Dieser letzte Petrus Alexiewitz, als der jetzige Czaar, ist gebohren 1672.

¹ 6 7 2
ibM NaE

Man soll ihm in seinen hohen Tugenden nachfolgen.

Brandenburg.

9 2 8
SeCuRe.

Das Marggraffthum Brandenburg ist vom Kaiser Henrico Aucupe Anno 928 angeleget / damit von dieser Seite in Teutschland für dem Einfall der Wenden Sicherheit zu finden wäre.

Man macht sonst 3. Classen, wenn man die Marggraffen von Brandenburg behalten will, nemlich:

1. Von Henrico Aucupe bis auf Fridericum Barbarossam.
2. Von Friderico Barbarossa bis auff Sigismundum.
3. Von Sigismundo bis auf gegenwärtige Zeiten.

I. In der ersten Classe kommen dreyerley Landes-Herren vor.

(a) Aus dem Sächsischen Geblüt, da Siegfried Graff von Ringelheim der erste Marggraff, wie oben gesaget, von 928. gewesen. Dietericus oder Theodoricus aber der letzte, welcher 1020. von dem Wendischen Könige Mistevogo II. von Land und Leuten gejaget wurde; Denn wie obgedachter König eine Sächsische Prinzessin heyrathen wolte, so soll er gesaget haben, man solte die Prinzessin nicht einem Wendischen Hunde geben.

(b) Aus dem Wendischen Geschlecht, da gedachter Mistevogus der erste gewesen, dessen Nachkommen auch 130. Jahr in Possession geblieben.

Die Güte. mit Namen Siegfridus 1040. vom Henrico IV. mit der Marck soll belehnet worden seyn.

Es geschah in Friede oder in Güte; welches die Erklärung des Zeichens ist. Rudol-

Rudolphus II. der letzte von diesem Hause soll 1144.
gestorben seyn.

¹ ¹ ⁴ ⁴
W. G. G. E.

Damit solten die Grafen von Stade weggehen.

II. In der andern Classe sind wieder dreyerley
Landes-Herren.

1. Die Anhältische/
2. Die Bayersche/
3. Die Lützelburgische.

1. Unter den Anhältischen war Albertus I. Ursus der
erste, welcher 1152. von Friderico Barbarossa mit der
Marck belehnet worden.

¹ ¹ ⁵ ²
BaLCh.

Der Bär hat einen Balch.

Der letzte war Johannes IV. dieser starb 1322. damit
war die Marck wieder ledig.

¹ ³ ² ²
VaCua hæC

Unter den Scanischen sind sonderlich merckwürdig
Waldemarus I. illustris, von dem das Städtchen Treuen-
Brietzen sein Epitheton bekommen, wovon die Lateinische
Verse sind:

Hæc urbs hoc meruit, ut Bricia dicta fidelis
Principibus belli tempore fida fuit.

Man mercket auch deswegen diesen Waldemarum,
weil nachher unter dem Ludovico 1348. sich ein falscher
Waldemarus gefunden.

¹ ³ ⁴ ¹⁸
VaGaRi.

Er gab vor/ er wäre so lange als ein Pilgrim herum gegangen.

2. Unter den Bayerschen war Ludovicus, Königs
Ludovici Bavari Sohn der erste, welcher 1329. die Marck
zu Lehn bekommen; Sonst aber wurde ihm schon dieselbe
1322. zugeeignet.

¹ ³ ² ⁹
VaCuuS.

Marchionatus erat vacuus.

3 6 6
FaMaMea.

Auff ihn folgete Ludovicus Romanus; Diesem der Otto, welcher auch der letzte von den Bayerschen gewesen Er kam 1366. zur Regierung.

Er hatte ein übeles Gerüchte als wenn er mit einer Müller-Frau in überler Conuersation lebete.

5 7 5
Via NoVa.

3. Unter den Lützelburgischen war Rånser Carolus IV. der erste, welcher die Marck 1373. erkaufft hat.

Es war gleichsam ein neuer Weg aus Böhmen nach der Marck.

3 7 8
FuNeRa.

Er gab aber dieselbe alsobald seinem Sohn Wenceslao, welcher bis 1378. regierete; Darauff kam der letzte von diesem Hause, nemlich Rånser Sigismundus 1378. und zwar erstlich bis 1386. hernach fing er wieder an zu regieren von 1412. bis 1417. Denn zwischen der Zeit waren folgende:

Jodocus und Procopius aus Mähren,
Auch

Wilhelmus Dives aus Meissen,
denen er die Marck versetzet hatte.

III. In der dritten Classe sind allein die Burggrafen von Nürnberg / welche das Land Brandenburg durch Gottes Gnade glücklich bis auff diese Zeit erhalten.

Sie folgen in dieser Ordnung :

4 1 7
GaBeM.

1. Fridericus I. 1417. Die Allusion auff das Zeichen ist, daß er dem Rånser Sigismundo 400000. Gulden für die Marck erleget hat, und sonst herrliche Gaben besessen.

4 4 0
JaGeZ.

2. Fridericus II. cum ferratis dentibus 1440.
Er hat alles durch seine Tapferkeit in die Flucht gejaget.

3. Al-

3. Albertus Achilles auch Ulysses genannt 1471. ^{I 4 7 I} GeheN aD
Er war ein Stamm-Vater von den alten Franckischen Marggrafen /
welche nachher wieder abgegangen.

4. Johannes Cicero Germaniæ 1476. ^{I 4 7 6} GeNehM.
Was Cicero nach seiner Beredsamkeit redet / hält man für genehm.

9. Joachimus I. Nestor 1499. ^{I 4 9 9} JeSuS.
Nestoris Anni müssen durch die Gnade JEsus kommen.

6. Joachimus II. 1535. Er fiel mit seiner Gemah-
lin und vielen anderen zu Grimmitz durch den Boden des ^{I 5 3 5} heiße Vieße.
Gemachs; Er blieb zwar noch mit den Armen behängen,
die Gemahlin aber war ganz bis unten durchgefallen,
und hatte sich viel Schaden gethan, wolte sich auch aus
Schamhaftigkeit nicht heilen lassen.

Dieser ist eben derjenige Churfürst, welcher von
einem Juden Nahmens Lipold mit Gift ver-
geben worden.

7. Johannes Georgius 1571. Er war der Stamm-
Vater von den jetzigen Marggrafen von Brandenburg in ^{I 5 7 I} LiNcaBo.
Franken, daß also noch 2. Haupt-Linien der Branden-
burgischen Marggrafen floriren.

8. Joachimus Fridericus 1598. Dieser stiftete das ^{I 5 9 8} LiGeR.
Joachims-Thalische Gymnasium.

9. Johannes Sigismundus 1608. Er ließ die Luthe-
rische Religion fahren und wurde Reformirt. ^{I 6 0 8} MuTöR.

10. Georgius Wilhelmus 1619. Zu seiner Zeit hat-
ten ^{I 6 I 9} PoMa haReS.

ten die Schweden Pillau und Memel eingenommen; Er nahm einmahl einen Apffel, und sagte: So wahr ich ihn aus dem Fenster schmeisse, so will ich in Preussen souverain werden; Er traff aber eben das Creutz.

⁶ ⁴ ⁰
MaGD.

11. Fridericus Wilhelmus 1640. Er bekam Magdeburg durch den Westphälischen Frieden.

12. Fridericus III. als Churfürst 1688. Er hat die Churfürstliche Würde mit der Königlichen Dignität vermehret, so geschehen 1701.

13. Fridericus Wilhelmus II. der jetzige König 1713. Er hat mit dem Könige von Schweden Krieg gehabt; Jetzt nimmt er sich der unterdrückten Protestanten an.

Ich setze folgendes zum Beschluß:

Die Frieden-reiche Zeit erfreuet unsre Länder/
Wenn gleich ein Band in zwey von einem weiten
Bender/

Will Helm und Schild annoch für Sieger eie-
nen Lohn?

Gott geb' uns gute Ruh in der Religion.

Polen.

Polen.

Die Polnische Regenten werden füglich in 4. Classen eingetheilet:

Die I. Classe fängt an vom Lecho und gehet biß auff den Piastum.

Die II. Classe vom Piasto biß auff den Jagellonem.

Die III. Classe von Jagellone biß auff Heinrichum Valesium.

Die IV. Classe von Heinricho Valesio biß auf die jetzige Zeiten.

Die I. Classe.

Lechus ein Slavonischer Prinz soll 550. nach Polen gekommen seyn, da er auch die erste Polnische Stadt, nemlich Gnesen, welche von einem Adlers-Nest, der auff Slavonisch Gneldo heisset, genennet worden.

Das Zeichen heisset: Er gehet nach Pohlen.

Popielus II. kam 820. zur Regierung und ist der letzte in dieser Classe; Die andere, die zwischen Lecho und ihm sind, werden ausgelassen. Die Historie berichtet, daß er von den Mäusen gefressen worden.

Es geschah ihm recht.

☉

Die

55
iLLe iT.

8 2 0
ReChZ.

Die II. Classe.

8 4 2
ReGoQue.

Piastus ein guter Land-Mann versorgete die Polen, so viel ihrer auff dem Wahl-Platz kommen waren, mit Lebens-Mitteln, und ward, weil man dieses für ein Wunder ansah, Anno 842. zum Herzog erwehlet.

Ich regiere auch.

Nach ihm sind folgende merckwürdig:

9 6 9
SiMiLe.

Miecislaus I. Sein Vater Ziemomislus, ließ ihm nach Heudnischem Gebrauch im siebenden Jahr die Haare abschneiden; Darauf er alsobald, obgleich er von Jugend auff blind gewesen, sehend worden. Viele hielten es für eine Vorbedeutung auff das Christenthum, welches er Anno 965. angenommen, und also der erste Christliche Herzog geworden. Ein Jahr vorher ist er zur Regierung gekommen.

99 9
aSSis.

Boleslaus I. ist der erste König gewesen von Anno 1000. Herzog aber war er schon vorher von Anno 999. Assis, ein Brett/ oder Bohle.

1 3 3 3
PfaßSe.

Casimirus III. Magnus kam 1333. zur Regierung. Er hatte eine Jüdin, Namens Esther zur Concubine, daher die Juden so viele Privilegia erhalten; Die Geistliche schaltten zwar sehr darauff, er kehrte sich aber so wenig daran, daß er auch einen, der ihn im Nahmen des Bischoffs von Cracau deswegen bestraffen wolte, in die Weichsel werffen ließ, worauff das Zeichen gerichtet ist. Er war sonst der letzte von den Männlichen Nachkommen des Piasti.

1 3 7 0
FINIT.

Ludovicus war zugleich König von Ungarn und Böhmen, und machet den Beschluß von der andern Classe. Er kam zur Regierung Anno 1370.

Die

Die III. Classe.

Jagello Groß-Herzog in Litthauen war erst ein Heyde. Wie er die Polnische Prinzessin nahm, und ein Christ wurde, bekam er den Nahmen Ulasdislaus V. als König von Polen hat er angefangen zu regieren von 1386.

^{1 3 8 6}
aVc RoMa.

Sigismundus II. Augustus I. ist der letzte von den Jagellonischen gewesen. Er hat die Quartianer von dem vierten Theil der Tafel-Güter auffgerichtet. Zur Regierung kam er Anno 1548.

^{1 5 4 8}
LaGeR.

Die IV. Classe.

Henricus Valesius Andegavensis kam zur Regierung Anno 1574. war aber kaum 4. Monat König gewesen, so gieng er heimlich aus Polen nach Franckreich, ist auch nach der Zeit nicht wieder gekommen.

^{1 5 7 4}
LaRGe.

Das Zeichen muß per contrarium verstanden werden.

Stephanus Bathori. Er war ein Fürst aus Siebenbürgen und wurde Anno 1574. zum Könige erwehlet. Eben dieser König hat die Cosacken zu erst in gute Ordnung gebracht.

Das Zeichen bleibet wie bey dem vorigen.

Sigismundus III. Sein Herr Vater Johannes König in Schweden war Lutherisch; Die Mutter aber Catharina war Römisch-Catholisch; Weil nun diese Sigismundi Augusti Königes von Polen Schwester war, so hatte man schon weitläufftige Anschläge auff die Cron Polen; Deswegen dieser Prinz auch in der Römisch-Catholischen Religion erzogen wurde. Er kam Anno 1587. zur Regierung.

^{1 5 8 7}
LaRGe.

Er sollte die Römisch-Catholische principia lernen in spem utriusque Regni, wie der Vater sagte.

6 3 2
MeVoCa.

Wladislaus IV. oder (VII.) Ein Sohn des vorigen kam Anno 1632. zur Regierung. Er war so freygebig, daß er seinen Officirern oft ganze Städte geschencket hat, man machte bey der Gelegenheit aus dem Nahmen Ladislaus das Anagramma: Das villas.

Das Zeichen heißt: Nenne mich. se. per anagramma.

6 4 8
MiGro.

Johannes Casimirus II. kam Anno 1648. zur Cron. Er war ein Bruder des vorigen. Erst nahm er den Jesuiten-Orden an, und ward darauff Cardinal. So bald aber als sein Bruder gestorben war, acceptirte er nicht allein die Cron, sondern er nahm auch des Bruders hinterlassene Wittwe zur Gemahlin. Es war aber Zeit seiner Regierung kein Glück, kein Seegen. Einmahl mußte er für den Schweden nach Schlesien, weil er in seinem Lande nicht mehr sicher war, fliehen, und endlich machten ihm die Confoederati so viel Verdruss, daß er 1669. Cron und Scepter ablegete, und nach Frankreich gieng, allwo er auch gestorben ist.

6 6 9
aMaMus.

Michaël Koributh war von dem Geschlecht der Wisniowiecki: kam Anno 1669. zur Crone. Seine Gemahlin war Maria Eleonora, eine Schwester des Römischen Kaisers Leopoldi. Der Herzog von Lothringen hätte sie gerne noch vor diesem Könige gehabt, er mußte aber bis nach seinem Tode warten, da er sie endlich zur Gemahlin bekommen.

6 7 4
MeNaGe.

Johannes III. Sobieski. Sein Herr Vater war Castellan zu Cracau gewesen. Als König wurde er Anno 1674. erwöhlet, da er sich dann mit den Polen sehr wohl vertragen konte, darbey aber mit guter Manier einen grossen Reichthum sammlete.

Das Frankösische Zeichen bedeutet die Sparsamkeit.

6 9 7
MiSNa.

Augustus II. Churfürst zu Sachsen, wurde Anno 1697. König in Polen.

Er ist zugleich Marggraf in Meissen.

Schwe

Schweden.

Wir lassen die ganz alte Historie von Schweden fahren / als in welchen die Heydnische Könige vorkommen / und fangen nur von der Zeit an / in welcher die Christliche Könige den Scepter geführt; Man theilet aber dieselbe in drey Classen:

Die I. Classe fänget an von Olao, und gehet bis auff Albertum, während der Zeit Schweden von Dännemarck abgesondert gewesen.

Die II. Classe fänget an von Margaretha und gehet bis auff Christiernum II. da Schweden und Dännemarck beyammen gewesen.

Die III. Classe von Gustavo I. bis auff die heutige Zeit / da Schweden und Dännemarck wieder getrennet worden.

Die I. Classe.

Olaus I. kam Anno 893. zur Regierung. Nahm das Christenthum unter den Schwedischen Königen zuerst an, und war also der Weg, auff welchem das Christenthum weiter fortgegangen ist.

Albertus Megapolitanus ist in der ersten Classe der letzte. Er kam Anno 1363. zur Crone, ward 1388. von der

8 9 3
eRis Via.

1 3 6 3
oBViaM IV

Dänischen Königin, die von den vornehmsten Schweden in das Reich war gelocktet worden, und welcher er mit der Armee entgegen gegangen, geschlagen und gefangen genommen.

Die Könige, welche zwischen Olao und Alberto regiret haben, können im Anfang ausgelassen werden.

Die II. Classe.

3 8 8
ViR cRo.

Margaretha Königin von Dänemarc und Norwegen, und endlich von 1388. Königin von Schweden. Sie war unvermählet, richtete aber alles männlich und klug aus.

5 2 0
cLiCuiT.

Christianus II der letzte von dieser Classe, wurde 1520. gekrönt, in welchem Jahr auch die laniena Holmiensis vorgegangen. Er verlor endlich durch seine Grausamkeit alle 3. Königreiche; Denn Dänemarc und Norwegen bekam Fridericus I. und Schweden erwählte sich Gustavum I. Er aber mußte 27. Jahr im Gefängniß sitzen.

Elicuit sc. sangvinem.

Die III. Classe.

Gustavus I. Erichson, Ein vornehmer Schwede. Sein Vater war mit anderen im Blut-Bade massacrirt; Er selbst aber als ein Geißel mit nach Copenhagen genommen worden, von dannen er entwichte, und mit den Jütländischen Ochsen-Treibern nach Lübeck kam, von hier aber nach Schweden gieng. Er befreiete sein Vaterland von den Dänen, und ward 1523. König.

1 5 2 3
BLiQue iVi.

Eri-

Ericus XIV. von 1560. ein Sohn des vorigen, hielt
um die Hessen-Casselsche Prinzessin Christinam an: Er
setzte aber dieses voraus, daß wenn sie ihm nicht anstünde,
solte sie aus Schweden wieder nach Hause gehen. Er wur-
de von dem folgenden ins Gefängniß geworffen.

1 5 6 0
LiMiTo.

Johannes ein Bruder des vorigen; kam Anno 1568.
zur Regierung. Er mußte auff des Erics Befehl erst lange
Gefangen sitzen, welches auch das Zeichen am besten erklä-
ren kan.

1 5 6 8
aLia aMaRa.

Sigismundus ein Sohn des vorigen. Anno 1587.
wurde er König von Polen, Anno 1592. König in Schwe-
den; Weiler aber wegen der Papistischen Religion sehr
verhaßt war, so sagten ihm die Schweden den Gehorsam
auff.

1 5 8 7
LeXNe.
1 5 9 2
PolSch.

Carolus IX. des vorigen Vater Bruder. Er führte
dren Jahr in Liefland mit König Sigismundo einen bluti-
gen Krieg; Da er nun als Stadthalter sich so muhtig und
tapffer aufführete, wurde er endlich 1604. zum König er-
wehlet.

1 6 0 4
MuhZiG.

Gustavus Adolphus ein Sohn des vorigen. Von
Anno 1611. der Protestantische Krieg, welchen er wieder
die Papisten führete, ja andere Kriege, die er wieder Dän-
nemarck, Polen und Moscau tapffer ausgeführet, sind gar
zu remarquable, daher es in diesem kleinen Entwurff besser
ist, daß man gar davon schweige, als daß man zu wenig
von denselben erzehle.

1 6 1 1
aBi Mi PaPa

Christina etne Tochter des vorigen, war Königin von
1632. Sie hat sich niemahls vermählet, hat endlich das
Reich ihrem Nachfolger, der ihr nechster Better war, ab-
getreten, und darauff die Papistische Religion angenom-
men.

1 6 3 2
aMo VaCua

6 f 4
Mea LuGeo.

Carolus Gustavus X. von 1654. Sein Vater war der Pfaltz-Gräf in Zwenbrück Johannes Casimirus; Mit der Königin Christina aber war er Geschwister-Kind; denn seine Mutter Catharina ist eine Schwester Gustavi Adolphi gewesen. Auf dem Todt-Bette hat er drey Dinge be-
dauret: 1. Daß er den Polnischen Krieg angefangen.
2. Daß er den letzten Sturm auf Copenhagen gewaget.
3. Daß er den Hertzog von Curland aus seiner Residentz wegnehmen lassen.

6 6 0
iMMuTa.

Carolus XI. von 1660. So bald als der vorige Kö-
nig todt war, wurde der Olivische Friede geschlossen. Mit
Brandenburg führte er einen unglücklichen Krieg, der aber
zulezt noch gut bengeleget wurde, weil Franckreich sich des
Königs von Schweden gar zu sehr annahm.

6 97
MiSNia.

Carolus XII. von 1697. Er kam in eben dem Jahr
zur Regierung, in welchem der König von Polen Augu-
stus II. erwehlet worden. Die Kriege mit Polen und
Moscau sind erst glücklich, nachher aber, wie bekant ist,
sehr unglücklich geführet worden.

7 19
NuBiS.

Ulrica Eleonora die jetzige Königin von Anno 1719.
Sie hat den Erb-Prinzen von Hessen-Cassel zum Ge-
mahl.

Die Descente, so die Russen auf Schweden mit ih-
ren Galeeren gethan, ist gefährlich genug gewesen. Wie es
auch instinkfftige noch ferner ablauffen werde, muß die
Zeit lehren.

Et

Einige Friedens-Schlüsse.

- Der Pyrenäische Friede 1659. I 6 5 9
MoLeS.
Ein Gebirge ist schwer / und mit dem Friedens-Schluss gieng es auch schwer zu.
- Der Aachische 1668. I 6 6 8
iM MeN.
Die ewige Frieden werden immer gemacht.
- Der Nimwegische 1679. I 6 7 9
MaNuS.
Mit der Hand nimmt man etwas weg.
- Der Ryswicksche 1697. I 6 9 7
iM SiN.
Begnehen und weggreiffen ist in sensu einerley.
- Der Westphälische 1648. I 6 4 8
MiGRo.
Die Schweden mussten hierauff die Länder / die ihnen nicht gehörten / evacuiren.
- Der Utrechtsche 1713. I 7 1 3
bahN Bey hoE
Der Marchal de Tallard war in Engeland bey der Königin Anna.
- Der Badensche 1714. I 7 1 4
iN PaGo.
In der Schweiz heissen die Cantons Pagi.
- Der Carlowicksche 1699. I 6 1 9
MiSSa.
Der wurde durch den letzten Krieg fortgeschicket.
- Der zu Passarowitz 1718. I 7 1 8
NuPeR.
- Der Olivische 1660. I 6 6 0
iMMuTo.
In Preussen wurde dadurch der Status sehr geändert.

Miscellanea.

1 1 6 0
PaPa McTu.

Die Waldenser von Petro Waldo also benennet, haben ihren Anfang im Jahr 1160.

Die Allusion fühme auff die Wälder / wohin sie sich aus Furcht für den Pabst retiriret.

6 5 8
McLioRa.

Copenhagen wurde von dem Schwedischen Könige Carolo Gustavo 1658. belagert; welche Belagerung aber dem Könige von Dänemarck zu diesem Vortheil gereichet hat, daß er die Souverainité dadurch erhalten.

6 9 7
MiSNia.

Prinz Conti wolte König von Polen seyn, war auch schon bey Danzig 1697. angekommen, er mußte aber geschwind wieder zu See gehen, weil des Augusti Völcker auff ihn anrückten.

König Augustus ist auch ein Marggraf von Weissen.

6 8 3
MoRaVia.

Wien wurde zum letztenmahl Anno 1683. von denen Türcken belagert, zu welcher Zeit das Marggraffthum Mähren von den streiffenden Türcken auch sehr verwüstet worden.

4 9 9
JeSuS.

Clodovæus war der erste von den Fränckischen Königen, welcher getauffet worden, welches Anno 499. geschehen, woben zugleich die Historia von der Ampulla Rhemensis vorkommt.

Kunz von Kauffungen hat die Sächsische Prinzen Ernestum und Albertum, welches die Stamm-Väter von der

der Ernestinischen und Albertinischen Linie sind, aus Haß
gegen den Vater von dem Schloß zu Altenburg 1455.
entführet.

1 4 55
Galle.

Die Spanische Flotte, welche invincibilis genennet
worden, solte alles überwinden, wurde aber selbst den En-
geländern zum Sieges-Zeichen, da sie von denselben 1588.
überwunden worden.

1 8 8
LauRea eRe

Genua wurde von Ludovico XIV. mit einer grausam
en Bombardirung heimgesuchet, da sich endlich diese
Republic entschliessen mußte, den Doge mit einigen Sena-
toribus nach Paris abzufertigen, um daselbst eine Abbitte
zu thun. Wie der Herzog nachher von dem Könige gefra-
get worden, was ihm in seinen Landen als remarquable
vorgekommen, hat er ihm geantwortet: Der Doge von
Genua. Dieses ist geschehen Anno 1685.

6 8 5
MiRa aLia.

Die neue Welt wurde 1492. von Columbo entdeckt,
da sie sonst von keinem wäre gesucht worden.

4 2 2
GeSuCh.

Carthago wurde vom Scipione 3804. zerstöhret, und
diese grosse Stadt soll 17. Tage nach einander gebrannt
haben.

3 8 2 4
Senn. ZaG.

Es waren damahls keine Feyer: sondern Feuer-Tage.

Attila fiel in Gallien 451. er wurde aber von dem
Aëtio mit Beyhülff des Fränckischen Königes Merovei,
ungleichen des Gothen Königes Roderici das folgende
Jahr in Campis Catalaunicis aus dem Felde geschlagen.

4 5 1
GaLoP.

4 2 9
JoCuS.

Das Lothringische Mägdchen Johanna von Arc that dem Könige von Franckreich Carolo VII. wieder die Engländer 1429. grosse Dienste, wie sie denn auch die Stadt Orleans von der Belägerung der Engländer befreyet hat, daher sie auch in der Historie LaPucelle d' Orleans genennet wird.

Wenn man nicht die gewisse Historie hätte / so möchte man denken / daß es nur Schertz wäre.

55 2 1
aLLiCeo.

Die drey bekannte Bischthümer Metz, Tul, Verdun wurden von Heinrico II. Könige in Franckreich 1552. weggenommen, als Carolus V. eben mit den Protestirenden in Teutschland zu thun hatte, welche gleichsam die Franzosen in Lothringen hinein gelocket.

1 5 8 0
LehReZ.

Die Formula Concordiæ wurde 1580. im Kloster Berge vor Magdeburg zu Ende gebracht.

Diese lehret / wie man auff einerley Meynung bey den Lutheranern bleiben soll.

1 6 9 8
MiSeR.

Nickel List bestahl 1698. die berühmte güldene Tafel zu Lüneburg.

Er hat einmahl gesagt: Ich heisse List / bin auch listig; Allein diese List lieff endlich elendig ab.

6 6 2
aMo aMiCa.

Der letzte und noch währende Reichs-Tag fing an 1662.

6 1 8
iMo PeRi.

Die Böhmishe Malcontenten schmiessen 1618. drey kaiserliche Bediente, den Baron von Slawata, den Freyherrn von Martiniz und den Secretarium Fabricium zum Schloß

Schloß-Fenster herunter, welche doch ohne Schaden davon gekommen. Dieß ist der Anfang zu dem unglücklichen Böhmischem Krieg, aus welchem auch der dreßsig-jährige Teutsche erfolget ist.

Heinricus III. König in Franckreich, welcher das Königreich Polen heimlich verlassen, stiftete 1579. den Orden des Heiligen Geistes.

In Polen war er ein Frembder.

Pabst Alexander III. gab Anno 1174. dem Doge von Benedig, weil ihm die Republic wieder den Kaiser Fridericum I. Barbarossam beygestanden, einen Ring, und mit demselben, wie er meinete, zugleich das Dominium Maris Adriatici, mit dem Bedeuten, daß sich der Herzog in Nahmen der Republic mit dem Meer, wenn er den Ring hinein würffe, gleichsam vermählen solte.

Es muß aber dem Pabst wol erst sehr bange gewesen seyn/ daß er nachher auff solche Invention gekommen.

Mas Aniello erregte 1647. zu Neapolis einen grossen und gefährlichen Aufruff, wovon der Herr Happelius in seinen Relationibus Curiosis weitläufftig gehandelt.

Pabst Gregorius X. ordnete 1274. das Conclave oder die Verschliessung der Cardinäle in gewissen Gemächern, wenn die Päpstliche Wahl vorgehen soll.

Es wollen die Cardinäle fast als Könige respectiret werden.

Johannes Wickleff ein Professor zu Orford in Engeland, zog des Pabstes Autorität 1370. in Zweifel, dessen Lehre

1 5 7 9
aLieNuS.

1 1 7 4
BaNGe.

1 6 4 7
MaGNa.

1 2 7 4
KöNiGe.

1 3 7 0
VeNiT.

Lehre auch zu der grossen Reformation ein vieles beyge-
tragen.

Er ist vor dem Hulf gekommen.

⁴ ¹ ²
Gelauffe.

Der Türckische Käyser Mahomet II. eroberte 1453.
die Stadt Constantinopel, bey welcher Eroberung der
Griechische Käyser Constantinus XI. Palæologus unter dem
Thor, da er hinausfliehen wolte, unter dem Gelauffe des
Volcks erdrücket wurde.

¹ ¹ ¹
PauPeR.

Der ehemahls so berühmte Orden der Tempel-Her-
ren ward 1118. zur Zeit Balduini II. Königes zu Jerusalem,
der ihnen auch einen Theil seines eigenen Pallastes, der an
den Tempel Salomonis stieß, einräumete, auffgerichtet.
Diese, nachdem sie aus armen Leuten groß und stolz wur-
den, haben endlich im 14. Seculo einen schlechten Ausgang
gehabt.

⁶ ² ²
Mea CæCa.

Der Anfang des Muhamedischen Reichs fällt ein im
Jahr 622. da derselbe von seinen Landes-Leuten den Ara-
bern, die wieder Käyser Heraclium rebellirten, zum An-
führer erwehlet worden.

Seine Lehren kommen sehr blind heraus.

³ ² ²
Fuße.

Tamerlanes bekam den Bajazeth nach einer blutigen
Schlacht in Natolien 1399. gefangen.

Tamerlan hat einen lahmen Fuß gehabt.

Conradinus ein Sohn Käysers Conradi I. wurde,
als er das Neapolitanische Reich mit Recht einnehmen
wolte, von Carolo von Anjou gefangen, und mit Friderico
von Oesterreich, der Conradinum nach Italien begleitet
hatte, 1269. enthauptet.

² ⁶ ⁹
CoMeS.

Chri-

Christina Königin von Schweden, Gustavi Adolphi
Prinzessin Tochter übergab 1654. ihrem Vetter, dem
Pfalz-Graf Carl Gustav Cron und Scepter, welches
ihr vielleicht nachher leynd gewesen.

1 6 5 4
MaLeeGf.

Fürst Ludwig von Anhalt stiftete 1617. die bekän-
te Fruchtbringende Gesellschaft.

1 6 1 7
aMoBoNa.

Die Gesellschaft liebete bona verba.

Die Spanisch-Africanische Bestung Ceura ist schon
von 1694. von den Barbarn belagert worden, welche Be-
lagerung noch dauret, obschon die Feinde sehr emsig da-
vor gewesen.

1 6 2 4
eMStG.

Einige Hungarische Magnaten, worunter Serini,
Nadasti, Frangipani &c. waren, fiengen 1670. eine gefähr-
liche Conspiration wieder Käyser Leopoldum an.

1 6 7 0
MeiReiD.

Danzig, Thorn, Elbing nebst dem Bischof zu Culmburg
und andern fielen Anno 1454. von den Creutz-Herren ab,
und ergaben sich an den König von Polen Calimirum IV.
von welcher Zeit an Preussen getheilet worden.

1 4 5 4
eGoLiGo.

Danzig machte mit den andern einen Bund.

Die in der Preussischen Historie so berühmte Tanne-
bergische Schlacht geschah Anno 1410. Jagello König
von Polen war selbst zugegen; Er fiel, wie die Schlacht
angehen sollte, auf die Knie, und bat Gott, dass er ihm den
Sieg verleihen wolte, ob auch gleich Zettung kam, daß die
Feinde schon anmarschirten, so ließ er sich doch gar nicht
fürchten, sondern brachte sein Gebet zu Ende. Jagello ge-
wann, und Ulrichus von Jungingen der Hochmeister wur-
de mit vielem Volck erschlagen.

1 4 1 0
GeBeZ.

Die

5 7 0
LuNa Tua.

Die Insul Cypren wurde von dem Türckischen Kayser Selimo II. Anno 1570. mit Gewalt angegriffen, und das Jahr darauff geschah die berühmte See-Schlacht bey den Echinadischen Insuln, da die Christen unter Commando des Don Juan von Austria zwar einen herrlichen Sieg wieder die Türcken besochten, die Insul aber nicht wieder aus ihrer Gewalt bringen konten. Die Schlacht geschah fast eben in der Gegend, wo Augustus den Sieg wieder Antonium erhalten hatte.

Die Türcken haben einen halben Mond im Wapen.

6 0 2
MoDiCe.

Die Holländische Ost-Indische Compagnie wurde Anno 1602. auffgerichtet. Die Interessenten hatten erst 60. Tonnen Goldes zusammen geleyet; Es bekam aber ein jeder in drey Jahren sein Capital wieder, und es blieben doch noch 300. Tonnen Goldes in der Cassa.

Die 60. Tonnen Goldes waren gegen den 300. so in der Cassa blieben etwas weniges.

6 9 2
MoScAu.

Ernestus Augustus der Herzog von Hannover ward 1692. zum neunten Churfürsten des Reichs gemacht. Der jetzige Churfürst Georgius Ludovicus ist auch König von Engeland, und hat Anno 1719. die Engelandische Flotte den Schweden wieder die Russen zu Hülffe geschicket.

